

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C II 1 – m 06 / 03

## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

Juni 2003



**Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September  
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im August 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Methodische Hinweise**

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April und Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

|                   |   |                            |
|-------------------|---|----------------------------|
| 1,0 = sehr gut    | - | weit besser als normal     |
| 2,0 = gut         | - | besser als normal          |
| 3,0 = mittel      | - | normal                     |
| 4,0 = gering      | - | schlechter als normal      |
| 5,0 = sehr gering | - | weit schlechter als normal |

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatte (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2003 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam werden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

## **Darstellung der Ergebnisse (Mai/Juni 2003)**

### **Allgemeine Angaben**

Die Berichterstatte beurteilten den Niederschlag für das Wachstum von Getreide, Hülsen- und Ölfrüchten für den Monat Juni zu 100 Prozent als zu gering.

Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland wurden die Niederschläge von 99 Prozent als zu gering angesehen. Für ein Prozent waren sie ausreichend. Schlechte Bedingungen bei der Herbstbestellung, Frostschäden und die anhaltende Trockenheit bis zum Beginn der Ernte des Getreides und des Rapses sind die Gründe für geringe Erträge in diesem Jahr. Es sind gravierende Ertragsseinbußen zu erwarten, ähnlich denen des Jahres 1992.

Aufgrund der niedrigen Luftfeuchte sind Pflanzenkrankheiten und -schädlinge nur vereinzelt aufgetreten und haben keinen Einfluss auf die Ertragserwartungen.

## **Getreide**

Der Hektarertrag bei Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM) wird mit 32,4 Dezitonnen eingeschätzt. Er liegt um 15,0 Dezitonnen (- 31,6 Prozent) niedriger als der Ertrag 2002, der 47,4 Dezitonnen je Hektar betrug. Der fünfjährige Durchschnitt 1998 bis 2002 beträgt 49,5 Dezitonnen. Somit wird im Jahr 2003 ein Hektarertrag erwartet, der weit unter dem fünfjährigen Durchschnitt liegt (- 17,1 Dezitonnen) und dem Niveau des Dürrejahres 1992 nahe kommt (29,3 Dezitonnen).

Die Anbaufläche von Getreide hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert (- 44 400 Hektar = - 8,1 Prozent). Grund dafür war hauptsächlich der Abbau der Roggenintervention durch die EU. Das hat sich in Brandenburg, dem größten Roggenanbauer Deutschlands, sehr deutlich ausgewirkt. Die Roggenanbaufläche sank von 231 034 Hektar (2002) auf 170 400 Hektar in diesem Jahr. Ein Ausweichen auf andere Getreidearten war nur begrenzt möglich.

Diese Flächenreduzierung, erhebliche Auswinterungsschäden durch den strengen und langanhaltenden Winter 2002/2003 sowie die von Mitte April bis Juli anhaltende Dürre führen dazu, dass nur ein Gesamtertrag von 1,64 Millionen Tonnen Getreide erwartet wird. Das sind 970 000 Tonnen weniger als 2002 und 1,06 Millionen Tonnen weniger als der Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2002 und wäre nach den Dürrejahren 1992 (1,31 Millionen Tonnen) und 1993 (1,62 Millionen Tonnen) die drittniedrigste Getreideernte Brandenburgs.

## **Frühe Speisekartoffeln**

Der voraussichtliche Hektarertrag wird mit 181,3 Dezitonnen erwartet (2002 = 197,5 Dezitonnen). Dieser niedrige Ertrag liegt auch erheblich unter dem fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2002 (251,2 Dezitonnen). Gegenüber dem Vorjahr ist die Anbaufläche um 24,2 Prozent auf 164 Hektar gesunken. Der zu erwartende Gesamtertrag liegt bei 3 000 Tonnen (- 1 300 Tonnen).

## **Raps und Rüben**

Im Jahr 2003 wird ein Hektarertrag von 18,3 Dezitonnen erwartet. Dieser Ertrag liegt um 7,5 Dezitonnen (- 29,1 Prozent) niedriger als 2002. Infolge des niedrigen Ertrages und des leichten Rückganges der Anbaufläche um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf rund 113 200 Hektar ist mit einem Gesamtertrag von 207 000 Tonnen (- 89 000 Tonnen) zu rechnen.

## **Raufutterkulturen**

Hier wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der erste Schnitt als Heuertrag berücksichtigt. Die Hektarerträge liegen zwischen 25,2 Dezitonnen beim Grasanbau und 35,3 Dezitonnen beim Klee. Gegenüber dem Vorjahr sind die Hektarerträge bei allen Raufutterkulturen niedriger. Seit 1991 sind es die niedrigsten Heumasseerträge. Der Gesamtertrag bei Raufutterkulturen für den ersten Schnitt beträgt 832 000 Tonnen. Im Vorjahr wurden in diesem Zeitraum 1,17 Millionen Tonnen geerntet.

### **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für die Kulturen Mais, Futtererbsen, Ackerbohnen, mittelfrühe und späte Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben wird der Wachstumsstand zwischen normal und schlechter als normal bewertet. Die Benotungen liegen zwischen 3,2 für mittelfrühe und späte Kartoffeln und Zuckerrüben und 4,0 für Ackerbohnen.

Die Benotung des Wachstumsstandes ist ähnlich der des Jahres 2000.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0      weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- .      Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

| Fruchtart   | Hektarertrag              |       |       | Gesamtertrag              |       |       |
|---|---------------------------|-------|-------|---------------------------|-------|-------|
|   | Durchschnitt<br>1998-2002 | 2002  | 2003  | Durchschnitt<br>1998-2002 | 2002  | 2003  |
|   | Dezitonnen                |       |       | 1000 Tonnen               |       |       |
| Getreide insgesamt<br>(ohne Körnermais und CCM)           | 49,5                      | 47,4  | 32,4  | 2 701                     | 2 610 | 1 640 |
| Winterweizen  | 61,2                      | 60,3  | 41,7  | 745                       | 814   | 576   |
| Sommerweizen  | 42,1                      | 36,4  | 35,0  | 19                        | 15    | 28    |
| Hartweizen  | 30,8                      | 29,3  | .     | 0                         | 0     | .     |
| Weizen zusammen   | 60,5                      | 59,6  | 41,3  | 764                       | 829   | 604   |
| Roggen  | 43,5                      | 40,9  | 27,7  | 1 066                     | 946   | 472   |
| Wintermenggetreide  | 46,3                      | 36,5  | 18,9  | 7                         | 4     | 4     |
| Brotgetreide zusammen                                     | 49,3                      | 47,9  | 33,9  | 1 838                     | 1 779 | 1 080 |
| Wintergerste  | 55,2                      | 49,8  | 31,7  | 400                       | 338   | 211   |
| Sommergerste  | 36,9                      | 35,7  | 25,4  | 56                        | 37    | 43    |
| Gerste zusammen   | 52,0                      | 48,0  | 30,4  | 455                       | 375   | 254   |
| Hafer   | 36,7                      | 34,3  | 22,6  | 61                        | 56    | 47    |
| Sommermenggetreide  | 26,7                      | 39,0  | 15,1  | 5                         | 7     | 2     |
| Triticale   | 50,8                      | 47,5  | 31,4  | 343                       | 393   | 257   |
| Futtergetreide zusammen                                   | 49,9                      | 46,4  | 29,9  | 864                       | 831   | 560   |
| Frühe Speisekartoffeln                                    | 251,2                     | 197,5 | 181,3 | 5                         | 4     | 3     |
| Winterraps  | 29,8                      | 26,2  | 18,8  | 272                       | 291   | 196   |
| Sommerraps und Rübsen                                     | 15,2                      | 13,7  | 12,3  | 7                         | 5     | 11    |
| Raps und Rübsen insgesamt                                 | 29,1                      | 25,8  | 18,3  | 280                       | 296   | 207   |
| Klee, Klee gras und<br>Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup> | 44,8                      | 45,2  | 35,3  | 27                        | 20    | 15    |
| Luzerne <sup>1)</sup>                                     | 45,7                      | 46,0  | 32,2  | 30                        | 26    | 21    |
| Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1)</sup>                 | 32,6                      | 37,1  | 25,2  | 113                       | 102   | 67    |
| Wiesen <sup>1)</sup>                                      | 34,0                      | 40,6  | 25,9  | 229                       | 249   | 153   |
| Mähweiden <sup>1)</sup>                                   | 36,7                      | 38,8  | 28,8  | 691                       | 769   | 576   |

\*) Bis 2002 Endgültige Ergebnisse  
2003 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

## 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Getreide und Winterraps

| Verwaltungsbezirk       | Hektarertrag bei                         |                   |        |                   |                   |       |           |                 |
|-------------------------|--|-------------------|--------|-------------------|-------------------|-------|-----------|-----------------|
|                         | Getreide<br>insge-<br>samt <sup>1)</sup> | darunter          |        |                   |                   |       |           | Winter-<br>raps |
|                         |  | Winter-<br>weizen | Roggen | Winter-<br>gerste | Sommer-<br>gerste | Hafer | Triticale |                 |
|                         | Dezitonnen                               |                   |        |                   |                   |       |           |                 |
| Cottbus, Stadt          | 14,2                                     | 18,1              | 13,7   | 9,0               | 15,0              | .     | 18,0      | .               |
| Frankfurt (Oder), Stadt | 29,1                                     | 32,4              | 30,1   | .                 | .                 | .     | 23,5      | 13,3            |
| Barnim                  | 32,1                                     | 33,0              | 34,8   | 29,6              | 21,1              | 15,2  | 36,1      | 20,2            |
| Dahme-Spreewald         | 25,0                                     | 34,9              | 22,8   | 27,8              | 17,1              | 13,9  | 28,8      | 18,5            |
| Elbe-Elster             | 27,1                                     | 35,6              | 25,1   | 24,0              | 23,1              | 25,8  | 26,9      | 15,0            |
| Havelland               | 37,2                                     | 44,5              | 32,4   | 40,5              | 24,3              | 36,5  | 38,2      | 22,4            |
| Märkisch-Oderland       | 38,2                                     | 42,1              | 35,8   | 31,1              | 30,6              | 23,1  | 34,2      | 14,7            |
| Oberhavel               | 25,9                                     | 28,9              | 27,4   | 24,1              | 15,5              | 18,4  | 26,3      | 16,2            |
| Oberspreewald-Lausitz   | 18,5                                     | 20,5              | 17,7   | 24,4              | 15,8              | 12,2  | 19,2      | 11,8            |
| Oder-Spree              | 25,8                                     | 40,0              | 23,6   | 19,4              | 14,5              | 18,5  | 25,3      | 11,8            |
| Ostprignitz-Ruppin      | 30,3                                     | 36,9              | 27,0   | 32,1              | 20,6              | 21,8  | 32,0      | 24,4            |
| Potsdam-Mittelmark      | 32,2                                     | 36,7              | 30,9   | 34,6              | 27,9              | 24,9  | 33,4      | 18,7            |
| Prignitz                | 40,1                                     | 46,5              | 36,1   | 38,8              | 37,6              | 31,8  | 41,9      | 23,3            |
| Spree-Neiße             | 24,7                                     | 29,8              | 24,7   | 21,0              | 25,0              | 17,6  | 23,9      | 14,4            |
| Teltow-Fläming          | 31,6                                     | 41,0              | 28,1   | 30,7              | 36,2              | 22,1  | 30,8      | 19,3            |
| Uckermark               | 43,5                                     | 49,5              | 33,3   | 41,3              | 23,7              | 27,6  | 40,6      | 22,1            |
| Land Brandenburg        | 32,4                                     | 41,7              | 27,7   | 31,7              | 25,4              | 22,6  | 31,4      | 18,8            |

1) Ohne Körnermais und CCM

### 3 Niederschläge

| Zeitraum      | Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei |             |         |  |             |         |
|---------------|---|-------------|---------|--|-------------|---------|
|               | Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte                         |             |         | Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland |             |         |
|               | zu gering   | ausreichend | zu hoch | zu gering                                | ausreichend | zu hoch |
| Mai/Juni 1997 | 49  | 50          | 1       | 50                                       | 50          | -       |
| Mai/Juni 1998 | 88  | 12          | -       | 81                                       | 19          | -       |
| Mai/Juni 1999 | 27  | 73          | -       | 26                                       | 74          | -       |
| Mai/Juni 2000 | 99  | 1           | -       | 99                                       | 1           | -       |
| Mai/Juni 2001 | 23  | 77          | -       | 26                                       | 74          | -       |
| Mai/Juni 2002 | 17  | 79          | 4       | 20                                       | 74          | 6       |
| Mai/Juni 2003 | 100   | -           | -       | 99                                       | 1           | -       |

### 4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

| Fruchtart   | Zeitraum Juni |      |      |      |      |      |      |
|---|---------------|------|------|------|------|------|------|
|   | 1997          | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
| Mais  | 2,7           | 2,5  | 2,5  | 3,4  | 2,9  | 2,5  | 3,3  |
| Futtererbsen <sup>1)</sup>                        | 2,3           | 2,8  | 2,4  | 3,7  | 2,3  | 2,7  | 3,8  |
| Ackerbohnen <sup>1)</sup>                         | 2,2           | 3,1  | 2,7  | 4,1  | 2,4  | 2,6  | 4,0  |
| Mittelfrühe und<br>späte Kartoffeln <sup>2)</sup> | 2,4           | 2,6  | 2,4  | 3,6  | 2,4  | 2,5  | 3,2  |
| Zuckerrüben                                       | 2,3           | 2,6  | 2,6  | 3,4  | 2,5  | 2,5  | 3,2  |
| Runkelrüben                                       | 2,3           | 2,9  | 2,9  | 3,7  | 2,9  | 2,8  | 3,4  |

1) Zur Körnergewinnung

2) Einschließlich frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln



